

## Protokoll der 17. Gemeinderatssitzung vom 26. April 2016

---

Anwesend Rainer Beck  
Josef Biedermann  
Norbert Gantner  
Horst Meier  
Urs Kranz  
Alexander Ritter  
Monika Stahl

Zu 2016/124 Florin Frick und Andreas Amann, Frick Architekten AG, Schaan

---

### 2016/124 Schlussabrechnung Projekt Translozierung Rechenmacherhaus

---

**Sachverhalt** Mit Gemeinderatsbeschluss 2013/284 vom 23. April 2013 wurde das Konzept zum Erhalt des Rechenmacherhauses gutgeheissen und einstimmig befürwortet. Am 2. Mai 2013 behandelte die Denkmalschutzkommission des Landes den gemeindlichen Subventionsantrag, welchem zugestimmt und eine Subvention von 20 % an die denkmalrelevanten Kosten in Aussicht gestellt wurde. Daraufhin behandelte der Gemeinderat am 25. Juni 2013 (GRB 2013/307) den Verpflichtungskredit zum Abbruch und Wiederaufbau des Rechenmacherhauses in Planken in Höhe von CHF 1.3 Mio. und stimmte diesem zu.

Nach einer über dreijährigen Projektdauer erstrahlt das versetzte Rechenmacherhaus an der Dorfstrasse 52 nun in neuem Glanz und wurde an einem Tag der offenen Tür im November 2015 feierlich wiedereröffnet. Dabei konnte sich die Bevölkerung ein umfassendes Bild über dieses aussergewöhnliche, 460-jährige Haus verschaffen.

Für dieses anspruchsvolle Bauprojekt wurde eine versierte Projektgruppe eingesetzt, welche die Umsetzung des Bauvorhabens intensiv begleitete. An insgesamt 34 Sitzungen wurden verschiedenste Themen behandelt und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen. Immer wieder musste auf unvorhersehbare Situationen entsprechend reagiert und eingegangen werden. Gegenüber der Planung kam es dadurch zu zahlreichen Abweichungen. Obwohl im Verpflichtungskredit eine grössere Reserveposition vorhanden war, zeigte sich leider erst nach der Vergabe der letzten Bauaufträge, dass diese nicht ausreichen würde. Auf-

grund von viel zu spät eingereichten Bauabrechnungen von grösseren Baupositionen wurde die drohende Kostenüberschreitung über einen zu langen Zeitraum nicht festgestellt und die Projektgruppe wähnte sich stets im guten Glauben, den Verpflichtungskredit einhalten zu können.

Neben zusätzlichen Arbeiten wurden verschiedene Positionen im Sinne der grossen Bedeutung der Liegenschaft während der Bauphase optimiert und verbessert, was entsprechende Kosten mit sich brachte, die vermeintlich durch die Reserveposition gedeckt waren.

Die einzelnen Baukostenpositionen wurden nun an der Gemeinderatssitzung durch den Architekten dem Gemeinderat ausführlich dargelegt und die Abweichungen erklärt. Insbesondere Arbeiten auf den Nachbarparzellen und Umgebungsarbeiten wurden im Kostenvoranschlag viel zu tief angenommen. Demgegenüber muss jedoch auch erwähnt werden, dass einige Arbeiten innerhalb des Budgets abgeschlossen wurden. Zusätzlich zu den eigentlichen Bauaufwendungen fielen weitere Kosten für die Projektgruppe, Tag der offenen Tür, Dokumentation, etc. an, die nicht ausdrücklich im bewilligten Kredit berücksichtigt waren.

Die Translozierung des Rechenmacherhauses schliesst mit Aufwendungen in Höhe von CHF 1'912'419.40 ab. Nach Berücksichtigung der Subvention des Denkmalschutzes von CHF 187'582.90 resultiert ein Nettoaufwand von CHF 1'724'836.50. Der Verpflichtungskredit wurde somit um CHF 424'836.50 überschritten.

Angesichts der einmaligen, anspruchsvollen Aufgabenstellung konnten nicht alle Arbeiten bis ins kleinste Detail geplant und berücksichtigt werden. Die Einhaltung des Kostenvoranschlags war eine grosse Herausforderung, dennoch ist dieser massive Mehraufwand höchst unerfreulich und belastet den Gemeindehaushalt erheblich.

Die grosse Kostenüberschreitung bei der Translozierung des Rechenmacherhauses wird verschiedene Konsequenzen bezüglich der geplanten Sanierung des Mena-Hauses hinsichtlich der Ausführung der Architekturleistungen und Bauleitung, Berechnung des Kostenvoranschlags und Zusammensetzung der Projektgruppe nach sich ziehen. Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit darüber befinden.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Schlussabrechnung des Projektes Translozierung Rechenmacherhaus mit einem Nettoaufwand von CHF 1'724'836.50 zu genehmigen.

---

**2016/125      Protokoll der 16. Gemeinderatssitzung vom 12. April 2016**

---

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12. April 2016 wurde im Zirkularverfahren einstimmig genehmigt.

---

**2016/126      Projekt Waldrand im Dorfgebiet: Auftragsvergabe Stockfräsarbeiten**

---

**Sachverhalt** Nach den Holzschlag- und Aufräumarbeiten im Rahmen des Projekts Waldrand im Dorfgebiet beim Dorfeingang zwischen der Dorfstrasse und der Gemeindestrasse Birkenweg sind auf den gemeindeeigenen Parzellen die Stockfräsarbeiten auszuführen. Durch die Beseitigung der Stöcke wird die Bewirtschaftung und Pflege der Flächen wesentlich erleichtert und auch einer Verwachsung durch Stockausschläge entgegengewirkt.

Von sechs abgegebenen Offertunterlagen sind drei Angebote eingegangen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von Gebhard Walser Land- und Forstwirtschafts-Anstalt, Schaanwald, eingereicht. Es beträgt pauschal CHF 12'074.40 inkl. MWST.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Stockfräsarbeiten für die gemeindeeigenen Parzellen Nr. 266 und 269 (Schneggaböchel) an Gebhard Walser Land- und Forstwirtschafts-Anstalt, Schaanwald, zum Pauschalpreis von CHF 12'074.40 inkl. MWST zu vergeben.

